

Prof. Dr. Alfred Toth

Kanalisierte Repertoires

1. Kanalisierte Repertoires sind, raumsemiotisch gesprochen (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) Kombinationen zwischen symbolischen Repertoires und indexikalisch fungierenden Abbildungen, d.h. sie setzen ontisch gesetzte Orte, Domänen und Codomänen voraus, so daß entweder die Domäne oder die Codomäne eine Teilmenge des ontischen Ortes ist. Wie alle Kombinationen zwischen raumsemiotischen Objektrelationen, so sind auch kanalisierte Repertoires selten. Im folgenden werden als Beispiel für ein ontisch vertikales Modell Schüttsteine und als Beispiel für ein ontisch horizontales Modell ein Platz mit aus ihm heraus/zum ihm hinein führender Straße behandelt.

2.1. Schüttsteine

Sie dienen zum Auffangen und Ableiten von Flüssigkeiten, d.h. sie sind lage-theoretisch exessiv und außerdem Randobjekte, da ihre Funktion nicht durch präsente, sondern durch absente Materialität, d.h. durch Privatität geleistet wird, wie das bei allen Behältnissen der Fall ist. Allerdings unterscheiden sich Schüttsteine von den meisten Behältnissen dadurch, daß sie Transitsysteme sind. Lediglich die in sie eingebauten Filter halten Transitobjekte mit dem Zweck zurück, nicht in die indexikalische Fortsetzung des symbolischen Repertoires zu gelangen.



Minervastr. 95, 8032 Zürich

2.2. Plätze

Im Gegensatz zu Innenhöfen, d.h. Plätzen, die auf allen vier Seiten durch Systeme begrenzt und daher von ihnen 2-seitig objektabhängig sind, sind repertoirielle Plätze 0-seitig objektabhängig und daher ontisch im Gegensatz zu Innenhöfen gesättigt. Im Gegensatz zu Schüttsteinen sind sie weder Randobjekte noch exessiv und auch nicht privativ, aber sie teilen mit ihnen den Status transitorischer Räume. Genauso wie, man kurzzeitig Geschirr in Schüttsteinen stapeln kann, kann man vorübergehend etwa Marktstände auf Plätzen aufstellen. Anders als bei vertikalen kanalisierten Repertoires ist bei horizontalen eine Differenzierung zwischen den Domänen und den Codomänen der Abbildungen ausgeschlossen bzw. von der Subjektperspektive abhängig.



Helvetiaplatz, 8004 Zürich (aus: Tagesanzeiger, 27.11.2014)

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

21.6.2015